

## Medienmitteilung

Thema	Gemeindeabstimmungen Stadt Bern vom 23. September 2012
Für Rückfragen	Michael Köpfl i (Fraktionspräsident): 079 743 30 89 Peter Ammann (Parteipräsident): 079 222 71 90
Absender	Grünliberale Partei Stadt Bern, Postfach 6414, 3001 Bern eMail <a href="mailto:bern@grunliberale.ch">bern@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.bern.grunliberale.ch">www.bern.grunliberale.ch</a>
Datum	23. September 2012

### Kaderlöhne: Befürchtungen der Grünliberalen bestätigt

**Die Grünliberalen der Stadt Bern (glp) nehmen mit Bedauern zur Kenntnis, dass die nötige Anhebung der Löhne für spezialisierte Kaderangestellte vom Volk abgelehnt wurde. Sie sehen sich aber bestätigt, dass das vom Gemeinderat und der Mehrheit des Stadtrates geschnürte „Päckli“ von den Stimmenden nicht goutiert wurde.**

Stadt- und Gemeinderat haben die Lohnerhöhungen von Kaderangestellten und Regierung zusammen zur Abstimmung gebracht. Die Grünliberalen haben im Parlament vergeblich verlangt, die Bevölkerung über die Lohnerhöhung von Kaderangestellten und Regierungsmitgliedern getrennt zu befragen ([http://www.bern.grunliberale.ch/dokumente/Medienmitteilung\\_120202.pdf](http://www.bern.grunliberale.ch/dokumente/Medienmitteilung_120202.pdf)). Sie haben befürchtet, dass bei einer Verknüpfung der beiden Vorlagen die politisch umstrittene Lohnerhöhung des Gemeinderats auch die Lohnanpassung der Kaderangestellten sowie die Erhöhung des Mindestlohnes zu Fall bringt. Das Abstimmungsergebnis bestätigt diese Befürchtungen: Die Stimmbevölkerung hat diesem „Päckli“ nicht zugestimmt.

Als überzeugte Befürworter der regionalen Zusammenarbeit sind die Grünliberalen zufrieden mit der Annahme der beiden Vorlagen zur Agglomerationspolitik. Auch bei den vier Planungs- und Bauvorlagen hat der Souverän im Sinne der glp entschieden.